# Handel und Verkehr.

• **Der Güterandrang an der russischen Grenze.** Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Wie verlautet, hat die russische Zollbehörde zugesagt, ihr Möglichstes zu tun, um den Güterstockungen an der preussisch-russischen Grenze abzuhelfen. Sie will auch an den Feiertagen arbeiten lassen und das Personal der Zollämter verstärken. Es steht zu hoffen, dass auch die russische Eisenbahnverwaltung entsprechende Massnahmen treffen wird.

• **Neue elektrische Lampe.** Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin hat eine neue elektrische Lampe von ungewöhnlich geringem Energieverbrauch konstruiert; es handelt sich hierbei nach Mitteilungen der Verwaltung um die Erfindung von Dr. Küch, dem Physiker der Platinfirma W. C. Heräus in Hanau. Die Lampe ist eine wesentliche Verbesserung der schon bekannten Quecksilberdampflampe, von der sie sich dadurch unterscheidet, dass sie nicht aus Glas, sondern aus reinem Quarz hergestellt wird. Der Vorteil dieser durch Patente geschützten Erfindung liegt in der bisher unerreichten Oekonomie, in der Möglichkeit, die Lampen in allen gebräuchlichen Spannungen bis zu 500 Volt herzustellen und sie überall einzeln schalten zu können, sowie in der geringen Bedienung, die sie erfordern, da Kohlenstifte nicht zur Verwendung kommen, und eine Abnutzung des auszuwechselnden Teiles vor 1000 Betriebsstunden nicht erforderlich wird. Sie wird daher in vielen Fällen sich als Ersatz für Bogenlampen erweisen. Die Erfindung wird in Europa von der neu gegründeten Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H. verwertet, die Besitzerin der Patente ist und an der die A. E.-G. und die Firma W. C. Heräus in Hanau beteiligt sind.

---

• **Konsolidierte Hallesche Pfännerschaft in Halle a. S.** Der Absatz der Produkte der Werke hat im Berichtsjahre eine weitere, zum Teil beträchtliche Steigerung erfahren. Es stieg die Förderung der Braunkohlengrube Alt-Zscherben von 2 303 722 hl im Jahre 1904 auf 2 822 229 hl im Jahre 1905. Infolge lebhafter Nachfrage nach Industriekohlen konnten die Preise teilweise etwas anziehen, während für Hausbrandkohlen die Preise auf dem bisherigen Niveau bestehen blieben. Immerhin gestalteten sich, wie die Zunahme der Absatzziffer für Presssteine zeigt, auch die Absatzverhältnisse für Hausbrandkohlen durchaus befriedigend. Der der Gewerkenversammlung vorzulegende Gewinnabschluss für 1905 ergibt, wie schon kurz gemeldet, einen Bruttogewinn von 450 274 (404 653) Mk. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 128 481 Mk. verbleibt zuzüglich 15 920 Mk. Gewinnvortrag aus dem Jahre 1904 ein Nettogewinn von 337 713 Mk. Die Deputation wird in der ordentlichen Gewerkenversammlung beantragen, die Ausbeute von 28 Mk. pro Kux auf 30 Mk. zu erhöhen und im übrigen den Reingewinn wie folgt zu verwenden: 30 Mk. Ausbeute pro Kux für 5800 Kuxe 174 000 Mk., Tantieme an Deputation, Direktor und Beamte 40 224 Mk., Ueberweisung an den Bau- und Dispositionsfonds 100 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 23 489 Mk., zusammen 337 713 Mk.

• **Kaliwerke Aschersleben.** Der Aufsichtsrat schlägt der nächsten Generalversammlung den Erwerb von einem Viertel der Anteile des Kaliwerkes Sollstedt, die Herr Schmittmann zum Selbstkostenpreise für ungefähr 3/4 Millionen zur Verfügung stellt, aus bereiten Mitteln vor.

• **Deutsche Hypothekenbank Akt.-Ges. in Berlin.** In der gestrigen Generalversammlung wurde die Dividende auf 7½ Proz. festgesetzt und die Erhöhung des Aktienkapitals um 6 Mill. Mk. auf 18 Mill. Mk. beschlossen.

• **Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabriken.** Für 1905 wird eine Dividende von 9 Proz. vorgeschlagen (wie i. V.).

• **Kammgarnspinnerei Wernshausen.** Der Abschluss für 1905 ergibt nach Abschreibungen von 65 322 Mk. (i. V. 57 076 Mk.) einen Reingewinn von 126 325 Mk. (135 771 Mk.). Nach Rückstellung von 12 000 Mk. auf Delkrederekonto und Ueberweisung von 5507 Mark an den Reservefonds erhalten die Vorzugsaktien 8 Proz. (9 Proz.) und die Stammaktien 6 Proz. (7 Proz.) Dividende. In das laufende Jahr ist die Gesellschaft mit zahlreichen guten Aufträgen eingetreten, gegen welche vorteilhafte Deckung vorhanden ist.

• **Mechanische Kratzenfabrik Mittweida.** In 1905 resultierte nach Abschreibungen von 63 140 Mk. (i. V. 62 456 Mk.) ein Reingewinn von 105 083 Mk. (94 884 Mk.), woraus 13⅓ Proz. Dividende (12 Proz.) und 6⅔ Proz. Anteil an die Genussscheine (18 Mk.) gewährt werden sollen.

• **Sächsische Vieh-Versicherungsbank in Dresden.** Bei einem Versicherungskapital von 25 952 509 Mk. hat im abgelaufenen Jahre die Prämieneinnahme 870 407 Mk. betragen. Für Schäden wurden unter Inanspruchnahme des Reservefonds in Höhe von 77 351 Mk. insgesamt 771 958 Mk. inkl. Erlös vergütet resp. reserviert. Die Bank hat seit ihrer Gründung im ganzen netto ca. 13 000 000 Mk. für Schäden vergütet.

• **Die Egestorff-Salzwerke, A.-G., in Linden** vor Hannover, erzielten 1905 einen Mehrgewinn von 154 525 Mk. Als Dividende werden 9 Proz. gegen 7 Proz. im Vorjahre vorgeschlagen.

---

## Berliner Produktenbörse vom 22. Februar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 172,00—175,00 Mk. ab Bahn.

Roggen, inländ. 158,00—160,00 Mk. ab Bahn.

Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 142,00 bis 150,00 Mk., gute 151,00—160,00 Mk., russ. u. Donau leichte 140,00—144,00 Mk., schwere 148,00—158,00 Mk., amerikanische 132,00—135,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 169,00—180,00 Mk., mittel 158,00—168,00 Mk., gering 155,00 bis 157,00 Mk., russ. 156,00—162,00 Mk., feiner russ. 163,00 bis 168,00 Mk., amerik. 158,00—162,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerik. mixed guter 122,00—125,00 Mk., runder 139,00 bis 141,00 Mk. frei Wagen.

Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 165,00—170,00 Mk., feine und Taubenerbsen 171,00—177,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 22,25—24,50 Mk.

Roggenmehl 0 u. 1 21,10—23,00 Mk.

Weizenkleie 10,50—11,10 Mk.

Roggenkleie 10,60—11,10 Mk.

Seradella neuer Ernte per 50 kg 8,50—9,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Mai 185,50 Mk., Juli 187,75 Mk., September 183,75 Mk.

Roggen Mai 171,00 Mk., Juli 171,00 Mk., September 163,25 Mk.

Hafer Mai 162,75 Mk., Juli 163,75 Mk.

Mais Mai 127,50 Mk.

Mehl Februar 21,55 Mk., Mai 21,95 Mk., Juli 22,10 Mk.

Rüböl loco 49,90 Mk., Februar 49,80 Mk., Mai 51,30 Mk., Oktober 53,10 Mk.

### Kaffee.

**Hamburg,** Donnerstag 22. Februar, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 37½ Gd., per Mai 38 Gd., per September 39 Gd., per Dezember 39½ Gd. Ruhig.

### Zucker.

**Magdeburg,** Donnerstag 22. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,85—8,00. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,10—6,40. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 17,62½—17,87½. Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 17,25—17,62½. Gem. Melis mit Sack 16,87½—17,12½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Februar 16,35 Gd., 16,45 Br., per März 16,40 Gd., 16,50 Br., per April 16,55 Gd., 16,65 Br., per Mai 16,70 Gd., 16,80 Br., per August 17,05 Gd., 17,15 Br. Behauptet.

**Hamburg,** Donnerstag 22. Februar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Februar 16,45, per März 16,45, per Mai 16,75, per August 17,10, per Oktober 17,30, per Dezbr. 17,50. Ruhig.

---

### Zahlungs-Einstellungen.

**Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden.** Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Unternehmer H. Schulte ter Hardt senior in Bottrop (19/2, 19/4, 17/3, 3/5).

Kaufmann Adolf Wittke in Bunzlau (20/2, 10/4, 13/3, 24/4).

Kaufmann Paul Gaedke in Grätz (20/2, 21/3, 14/3, 30/4).

Papier-, Kurz- u. Galanteriew. Pein & Aron in Hamburg (20/2, 28/3, 14/3, 11/4).

Gilbrin-Rouyier S. L. Henry successeur in Metz (19/2, 27/3, 13/3, 3/4).

Kolonialwarenhdl. A. Amann in Rathenow (19/2, 15/4, 15/3, 1/5).

Produktenhdl. A. A. Postrach geb. Hoppe in Gröba (Riesa, 20/2, 10/3, 19/3, 19/3).

Baugeschäft Otto Veldung in Bebra (Rotenburg, Fulda, 19/2, 25/3, 7/3, 18/4).

Lins Pneumatic-Comp. in Schönebeck (19/2, 10/3, 8/3, 26/4).

Pelz- u. Hutwarenhdlg. E. Kuckelberg in Solingen (17/2, 5/3, 12/3, 12/3).

Firma Balke & Suson, G. m. b. H., in Solingen (17/2, 5/3, 12/3, 12/3).

Kaufmann Theodor Trummler in Friedrichroda (Tenneberg, 19/2, 10/3, 20/3, 20/3).

Kolonialwarenhdl. J. Wirz in Kürenz (Trier, 19/2, 31/3, 13/3, 9/4).

Ziegeleibesitzer G. H. Haase in Weida (19/2, 10/4, 12/3, 23/4).

---

### Schiffsbewegungen:

* **Berlin,** 22. Februar. (Kaiserliche Marine.) Fürst Bismarck ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 21. Februar in Labuan (Nord-Borneo) eingetroffen und am 22. Februar von dort nach Hongkong in See gegangen. Flusskbt. Vaterland ist am 21. Februar in Schasi eingetroffen und geht am 23. Februar von dort nach Itschang (Yangtse). Loreley ist am 22. Februar von Konstantinopel nach Gemlik (Marmara-Meer) in See gegangen. Undine ist am 21. Februar in Gjenner eingetroffen. Reichspostdampfer Scharnhorst mit der Ablösung für die Besatzung des kleinen Kreuzers Condor an Bord ist am 21. Februar von Bremerhaven in See gegangen. Poststation für Stosch vom 8. bis 16. März mittags Audorfer See (Kaiser Wilhelm-Kanal); vom 16. März nachmittags bis auf weiteres Kiel.

---

**Friedmann & Co., Bankgeschäft,**
**Halle a. S. — Poststr. 2.**

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten:

| | Nachfrage | Angebot | | Nachfrage | Angebot |
|---|---|---|---|---|---|
| Adolfsglück | 1850 | 1875 | Prinz Adalbert | — | 102 |
| Albrechtshall | 270 | 295 | Ravensberg | 375 | 395 |
| Barbara | — | 500 | Sachsen-Weimar | 1600 | 1625 |
| Beienrode | 9300 | 9400 | Schieferkaute | 1825 | 1860 |
| Carlsglück | — | 490 | Schlägel u. Eisen | — | — |
| Carlshall | 1300 | 1400 | Siegfried I | 4060 | 4120 |
| Centrum | 1900 | 1935 | Thüringen | 5350 | 5450 |
| Desdemona | 6500 | 6600 | Verdener Kali | — | — |
| Deutschland | 4350 | 4400 | Warmeloh | — | — |
| Dortmund | 400 | 435 | Wilhelmshall | 15300 | 15450 |
| Emilienhall | 820 | 850 | Wintershall | 14250 | 14400 |
| Grossherz. Sophie | 300 | 330 | | | |
| Güntershall | 4325 | 4375 | Adler vollgez. Akt. | 119 | 121 |
| Hansa Silberberg | 2950 | 3000 | Bismarckshall Akt. | 93 | 94 |
| Hattorf | 1325 | 1360 | Benthe Akt. | 71 | 73 |
| Hedwigsglück | 460 | 500 | Deutsche Kaliwerke Akt. | 170 | 172 |
| Heldrungen | 4250 | 4300 | | | |
| Hermann II | 1450 | 1500 | Friedrichshall Akt. | 177 | 180 |
| Immenrode | 2400 | 2450 | Heldburg Akt. | 88 | 89,50 |
| Johannashall | 7200 | 7300 | Krügershall Akt. | 113 | 115 |
| Juliushall | — | — | Ludwigshall Vorz.-Akt. | 146 | 149 |
| Kaiser Rotbart | 425 | 460 | | | |
| Königshall | 470 | 490 | Neubleicherode Akt. | 127,50 | 130 |
| Mansfelder Kuxe | 1060bz | — | | | |
| Mehrum | — | 80 | Ronnenberg Akt. | 226 | 229 |
| Moltkeshall | 590 | 610 | Sigmundshall alte Akt. | 365 | 370 |
| Neu-Wunstorf | 170 | 190 | | | |

abgeschlossen am 23. Februar 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Ziemlich behauptet.

---

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 22. Februar 1906.

| Kreis | Preis pro 100 kg in Mark: Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen |
|---|---|---|---|---|---|
| Aschersleben | — | — | — | — | — |
| Halberstadt | 16,20—17,40 | 16,30—17,00 | 16—18 | 16,56—18,08 | 17,30—20,20 |
| Stendal | 15,60—17,00 | 15,80—16,40 | 15,00—16,50 | 15,50—17,00 | — |
| Bitterfeld | — | — | — | — | — |
| Delitzsch | — | — | — | — | — |
| Torgau | — | — | — | — | — |
| Schweinitz | 16,18—16,76 | 15,63—15,88 | 14,29—15,71 | 14,50—15,50 | 24—26 |
| Saalkreis | 16,00—16,60 | 16,30—16,50 | 16,00—16,50 | 17,00—17,50 | 21,50—22,50 |
| Halle, Stadt | 15,60—17,10 | 15,80—16,60 | 16,00—17,50 | 16,00—17,90 | — |
| Merseburg | 15,70—17,00 | 15,80—17,00 | 14,50—18,00 | 16—20 | 20—24 |
| Weissenfels | — | — | — | — | — |
| Naumburg | — | — | — | — | — |
| Mansf. Geb.-Kreis | — | 17,10 | 17,50—18,50 | — | — |
| Mansf. Seekreis | — | — | — | — | — |
| Querfurt | — | — | — | — | — |
| Bernburg | — | — | — | — | — |
| Langensalza | — | — | — | — | — |
| Nordhausen | — | — | — | — | — |

**Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".**

**Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen**

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung

**jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4—6 Uhr**

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16**, Eingang Dachritzstraße oder Bölbergasse. Hof. Aufgang B. eine Treppe.

---

**Voraussichtliches Wetter am 24. Februar 1906.**

**Bei Westwind veränderliches, zeitweise regnerisches und meist mildes Wetter.**

**Wasserstände:** Am 22. Februar: Weißenfels Oberpegel + 2,58, Unterpegel 0,94. 23. Februar: Halle unterhalb + 2,04, Trotha + 2,50. 22. Februar: Bernburg 1,60, Calbe Unterpegel + 1,28, Oberpegel + 1,68, Dresden — 1,13, Magdeburg + 1,42.

---

# Berliner Börse, 22. Februar 1906.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont 3½%.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| Dtsch. Fonds u. Staats-Pap. | | |
|---|---|---|
| Dt.Rchs.-Schatz | 3½ | 99.75G |
| do. do. abg. | 3½ | 100.00G |
| Dt. Reichs-Anl. | 3½ | 101.20b |
| do. do. | 3 | 89.00G |
| Preuss. cons. A. | 3½ | 101.25b |
| do. do. | 3 | 89.20b |
| Bad.St-Anl1901 | 4 | 102.75bB |
| do. do. 1902 | 3½ | 99.70G |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | 101.25G |
| do. do. | 3½ | 100.00G |
| Brem. Anl. 1899 | 3½ | 98.60bG |
| Hamb.am.93/99 | 3½ | 99.80bG |
| do. do. 1902 | 3 | 87.50G |
| Hess.StA. 93/00 | 3½ | 99.80b |
| do. do. | 3 | 86.80G |
| do. do. | 4 | —.— |
| Oldb.St.KredObl | 3 | 86.50G |
| Brandenb.Pr.-A. | 3½ | —.— |
| Cass. Landescr. | 3½ | 99.00G |
| Hann.PA. VII.VIII | 3 | —.— |
| Ostpr. Prov. Obl. | 3½ | 98.00bG |
| Pomm. Prv.-Anl. | 3½ | —.— |
| Posen. Prv.-Anl. | 3½ | 98.30B |
| do. do. | 3 | —.— |
| Rhein. Prv.-Obl. | 3½ | 98.90G |
| do. IX. XI. XIV. | 3 | —.— |
| Teltower Anl. | 4 | 105.20bG |
| Westf. Prv.-Anl. | 3 | 88.50G |
| do. do. | 3½ | 98.90G |
| do. do. | 4 | 102.30b |
| Westpr. Pr.-Anl. | 3½ | —.— |
| Altona StA.1901 | 4 | 103.00B |
| Barmer St.-Anl. | 3½ | 98.40B |
| Berliner St.-Anl. | 3½ | 99.90bG |
| do. 1882-98 | 3½ | 99.90bG |
| Bonn.St.A. 1901 | 3½ | 98.25B |
| BreslauerStA 91 | 3½ | 99.10G |
| Bromberg. St. A. | 3½ | 98.00G |
| do. do. | 4 | 101.75bG |
| Casseler St.-A. | 3½ | 98.60G |
| Charlottb.89/99 | 4 | 102.10G |
| Crefelder St.-A. | 3½ | —.— |
| Düssld 88/1903 | 3½ | 98.25b |
| Elberf. St.-O. 99 | 4 | 101.50b |
| do. do. | 3½ | 98.75bG |
| Ess.StA IV,V(98) | 3½ | 98.50G |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | 100.00B |
| Kieler St.-Anl. | 3½ | 98.50bG |
| Köln. St. A. v. 98 | 3½ | 98.80bB |
| Magdeburger | 3½ | 99.20G |
| Mündener St.-A. | 4 | 101.30G |
| PeinerStadt-Anl | 3½ | 99.20G |
| Stettiner St.Anl. | 3½ | 98.25bG |
| Wiesbad. 1901 | 3½ | 98.70B |
| Pr. Pfdbr. Berl. Pfdbr. | 5 | 126.25G |
| do. do. | 4½ | 114.00G |
| do. neue | 4 | 101.30bG |
| do. do. | 3½ | 98.70B |

| | | |
|---|---|---|
| Brl.Pf. neue | 3 | 87.30bG |
| Cent.Ldsch. | 4 | 100.75G |
| do. do. | 3½ | 99.10bG |
| do. do. | 3 | 87.90bG |
| Kur u.Neum | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | —.— |
| Preussische Pfandbriefe: Ostpreuss. | 4 | 105.60b |
| do. | 3½ | 98.75B |
| Pomm.Land | 3½ | 98.90G |
| do. do. | 3 | 86.90b |
| Posensche | 4 | 102.80G |
| do. | 3½ | 98.90G |
| Sächsische | 4 | 103.60G |
| do. | 3½ | 99.20b |
| do. | 3 | 87.30B |
| Schls.altld. | 3½ | —.— |
| do. do. L.A. | 4 | 101.70b |
| do. do. L.C. | 4 | 101.90bG |
| SchlHlst.LC | 3½ | 97.80b |
| Westf. Land | 4 | 102.10G |
| do. do | 3½ | 98.20B |
| Westp. ritt. | 3½ | 100.00G |
| do. do. | 3 | 87.00G |
| Renten-Briefe: Hannovrsch | 4 | 102.25G |
| do. | 3½ | —.— |
| Hess-Nass. | 4 | 102.40G |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur-u.Neum | 4 | 102.10G |
| do. do. | 3½ | 98.70G |
| Pommersch | 4 | 102.10G |
| do. | 3½ | 98.50G |
| Posensche | 4 | 102.20B |
| do. | 3½ | 98.50G |
| Preussisch | 4 | 102.20bB |
| do. | 3½ | 98.30bG |
| Rh.-Westf. | 4 | 102.30G |
| do. | 3½ | 98.50G |
| Sächsische | 4 | 102.20B |
| Schlesisch. | 4 | 102.10B |
| do. | 3½ | 98.70G |
| Schl.-Holst. | 4 | 102.25G |
| do. | 3½ | 98.50bG |
| Bad.Präm.-A.07 | 4 | 166.50b |
| Bayer. Präm.-A. | 4 | —.— |
| Braunsch.20T.L. | frc. | 227.00bB |
| Cöln-Mind.P.-A. | 3½ | 146.75b |
| Hamb. 50Tlr.-L. | 3 | —.— |
| Lübecker do. | 3½ | —.— |
| Mein. 7 Guld.-L. | frc. | 49.30b |
| Oldenb. 40Tl.-L. | 3 | 134.50b |
| **Ausländische Fonds.** | | |
| 5% Argent. Anl. | 5 | 100.90bG |
| 4½% do. innere | 4½ | 98.90bG |
| 4½% do. äussere | 4½ | —.— |
| 4% Arg. A. 1897 | 4 | 91.80bG |
| Bulg. St.-Anl. 92 | 6 | —.— |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | —.— |
| Chin.Anl. v.1895 | 5 | —.— |
| do. v.1896 | 5 | 101.75b |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Chin.Anl.v.1898 | 4½ | 96.50bB | Elis.Westb.G.stf | 4 | 100.60G | Meckl. H.-Pfd. I. | 3½ | 95.00bG | Braunschw. Hyp. | 7½ | —.— |
| Griech.A.81-84 | 1½ | 53.10bG | Elis.W.stf. 1890 | 4 | 101.10G | Meckl.Str.II.-Pf. | 1½ | 95.30G | Bresl.Disc.B.abg | 6 | 123.00G |
| do.cons.Goldr. | 1½ | 41.80bG | FranzJos.Silber | 4 | —.— | do. do. | 1½ | —.— | Bresl.Wechsl.-B. | 5 | 110.00bG |
| do.Monopol | 1½ | 53.70bG | Galiz.Carl-Ludw | 4 | 100.50B | Meining.Hyp.-B. | 3½ | 87.00bG | Darmstädt. Bank | 7 | 149.75bG |
| [illegible] | 4½ | 94.40bB | Kasch.Odb.Gold | 4 | 100.40b | do. do. | 4 | 100.50G | Deutsche Bank | 12 | 242.40b |
| [illegible] | | | [illegible] | | | [illegible] | | | [illegible] | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Boch. Viet.-Brau | 8 | 127.25G | KattowitzBergb. | 10 | 217.50b | Verwohl. Portl.C | 6 | 209.00bG |
| Braunk.u.Brik. I. | 12 | 217.25G | KöhlmannStärk. | 16 | 321.75B | Warst.Grub.V.A. | 5 | 123.50G |
| Braunschw. Jute | 12 | 223.00bB | Kölner Bergw.V. | 25 | 423.00bG | Wenderoth | 4½ | 104.75G |
| do. Kohlen | 11 | 249.00G | Königs u.Laurah | 10 | 245.00bG | Westeregel.Alk. | 15 | 254.30b |
| Bremer Wollk. | 12 | 238.90B | König Wilh. cv. | 12 | 266.00bG | Westfalia Cem. | 5 | 207.00G |
| [illegible] | | | [illegible] | | | [illegible] | | |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060224062/fragment/page=0001
DFG

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

**betreffend die Gefährlichkeit der Blutlaus (Schizoneura [Aphis] lanigera Hausm.) für Apfelbaum-Kulturen.**

Zur Beachtung für Apfelbaums-Besitzer und -Züchter mache ich hiermit Nachstehendes bekannt:

Als der rheinische Monograph der Pflanzenläuse, Kaltenbach zu Aachen im Jahre 1843, seine treffliche Monographie dieser Insekten (Monographie der Familie der Pflanzenläuse [Phytophtires] Aachen Rorschütz 1843. 8. 222 S. mit 1 lith. Tafel) verfaßte, war die Blutlaus im Rheinlande noch so wenig verbreitet, daß dieser gewiegte und eifrige Forscher sie nur einmal auffand. In Westfalen dagegen erschien sie damals schon so massenhaft, daß sie vielfach ihre nachteilige Einwirkung auf die Kultur des Apfelbaums bemerkbar machte. Seit jener Zeit hat sich das Insekt sowohl in Westfalen als im Rheinlande immer mehr verbreitet und ist es gewiß an der Zeit, dem immer mehr um sich greifenden Uebel energisch Einhalt zu tun. Es findet sich kaum irgendwo in Westfalen eine Apfel-Kultur, in welcher sich das Tier nicht angesiedelt hätte; Garten- und Chausseebäume sind in gleicher Weise davon befallen und vor allem sind es die Baumschulen, welche zur Verbreitung mitwirken und das Tier in Gegenden übertragen, die vielleicht bis dahin noch frei blieben. — Man findet und erkennt die Tiere sehr leicht. Schon von weitem bemerkt man ihre Kolonien an dem blauweißen Flaum, der in Rissen und Schrunden der Apfelbaumrinde ausfällt. Dieser Wollflaum bekleidet die Tiere und schützt sie vor Witterungseinflüssen. Drückt man mit dem Finger auf diese Wolle und zerquetscht die Tiere, so färbt sich der Finger mit einem blutroten Safte — daher der Name Blutlaus. Auch an der Unterseite der Aeste und Zweige des Apfelbaumes kann man diese Wolle bemerken, welche auch dort haufende Kolonien verrät. — In der Naturgeschichte der Blutlaus ist noch manches unaufgeklärt; doch ist soviel gewiß, daß sie im allgemeinen ganz dieselbe Entwickelung durchmacht, wie die übrigen Blatt- und Rindenläuse. Diese aber ist folgende: Aus überwinterten Eiern (sog. Wintereiern, natürlich auch aus Weibchen, welche den Winter an geschützten Stellen überdauerten) kommen junge Weibchen zur Welt, welche, sobald sie hinreichend erwachsen sind, lebendige Junge gebären, die bald wieder fortpflanzungsfähig sind, so daß die ganze günstige Jahreszeit hindurch eine Generation sich an die andere reiht, und sich um die Altmütter bald eine ganze Kolonie ihrer Nachkommenschaft ansammelt, unter welcher man daher stets Individuen in den verschiedensten Entwickelungszuständen beisammen findet. Im Spätsommer und Herbst endlich (August, September, Oktober) finden sich unter den sonst flügellosen Blutläusen auch geflügelte vor, welche durch ihr Flugvermögen dazu befähigt sind, passende Stellen für ihre Brut auch an fernen Orten aufzusuchen und nun wiederum Junge zur Welt bringen, unter welchen sich zum ersten Male Männchen und Weibchen vorfinden. Die Weibchen legen dann Eier, welche als Wintereier überwintern und aus welchen im nächsten Frühling wieder Altmütter ausschlüpfen. Diese Wintereier sind indes nur bei andern Pflanzenläusen bekannt, bei der Blutlaus hat man sie noch nicht aufgefunden. Wo sich Blutlauskolonien an Apfelbäumen ansiedeln, bilden sich unter dem Einfluß des Saugens dieser Tiere Beulen in Rindenrissen, Ueberwallungen, Wülste und Schwellungen verschiedener Art, so daß die ergriffenen Stellen schließlich das Aussehen von Baumkrebs gewinnen. Der befallene Baum leidet unter dem beständigen Säfteverlust, das Holz wird kleiner, minder zahlreich und schließlich geht der Baum an Erschöpfung zu Grunde. — Natürlich hat man zur Bekämpfung dieses Uebels eine Reihe von Mitteln angewandt und zum Teil mit gutem Erfolg (Kalk und Staßfurter Kalisalz, Schwefelblüte, Tran, Petroleum, Karbolwasser [1:100], Weingeist, Fuselöl, Steinkohlenteer usw., welche aber meist schon deshalb nicht zu empfehlen sind, weil sie leicht nicht ohne Nachteil für den Baum sind, Zerquetschen der Tiere mittels eines passenden Pinsels usw.). Am wirksamsten fand Göthe (vergl. R. Göthe: Die Blutlaus, Berlin, P. Parey 1883) die vom Hofrat Nessler empfohlene Mischung von 50 gr grüner Seife, 100 gr Fuselöl (Amylalkohol), 200 gr Weingeist und 650 gr Wasser. Mit dieser vorher gut umgeschüttelten Nesslerschen Mischung werden die befallenen Stellen betropft oder mittels eines Pinsels oder Schwämmchens (bei hohem Sitze mit Hilfe einer Stange) bestrichen. Es muß dies aber, wenn es Erfolg haben soll, wiederholt und mit Sorgfalt geschehen, insbesondere zur Zeit, wenn die geflügelten Tiere erscheinen, also vom März bis in den August etwa alle 14 Tage.

Es wäre zu wünschen, daß der Kampf gegen die Blutlaus allgemein aufgenommen würde und daß sich kein Besitzer auch nur eines Apfelbaumes ausschlösse, da ein inficierter Baum, in welchem die Tiere ungestört bleiben, immer von neuem die Nachbarschaft ansteckt und so die Bemühungen der Umgebung illusorisch macht. Möchten sich alle Obstbaumzüchter für die Sache interessieren. Auch die Behörden allerorts müssen ihre Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit dieses Kampfes lenken und im Notfalle mit Verordnungen oder Anordnungen (ähnlich wie hinsichtlich des Abraupens der Bäume) vorgehen, auch durch Kontrollmaßregeln den Kampf gegen dies schädliche Insekt unterstützen.

Merseburg, den 28. Januar 1884.

**Der Königliche Regierungs-Präsident.** v. Diest.

## Bekanntmachung.

**Mittel zur Vertilgung der Blutlaus betreffend.**

Während alle bisher bekannt gemachten Bestreichungen der inficierten Apfelbäume mit insektenfeindlichen Flüssigkeiten ꝛc. zur Vertilgung der Blutlaus teils nicht durchgreifend wirkten, teils deshalb nicht anwendbar waren, weil sie nicht ohne Nachteil für die Bäume blieben, ist auf den Obstplantagen des Wirkl. Geheimen Rats von Krosigk auf Poplitz eine bisher noch nicht namhaft gemachte Bestreichung der Apfelbäume ohne deren Schädigung und mit durchgreifendem Erfolge zur Anwendung gelangt, welche wegen der Einfachheit, Billigkeit und Wirksamkeit des Mittels bekannt zu werden verdient.

Das Rezept ist folgendes: „In 3 bis 4 Liter kochendes Wasser werden 3/4 Kilogramm gewöhnlichen inländischen Tabaks geschüttet. Sobald derselbe zu einer braunen Brühe abgekocht und erkaltet ist, werden nach Entfernung der Tabaksblätter etwa 3 Tassenköpfe fünfprozentiger Karbolsäure hinzugegeben."

Nachdem nun am Baum die mit Blutläusen ꝛc. behafteten Stellen sorgfältig abgekehrt sind, wird die Abkochung (mit Stielbürsten, hinreichend großen Pinseln oder an unzugänglichen Stellen mit Schwämmchen an Stangen) auf die behafteten Stellen und in die bezüglichen Ritzen und Rindenspalten gestrichen. Die beim Abkratzen der Stämme herumtergefallenen Rindenstücke mit Blutläusen oder Blutlausbrut ꝛc. werden am besten verbrannt. Die dünnen, in gleicher Weise behafteten Zweige werden am besten abgeschnitten und gleichfalls verbrannt. Das Mittel kann zu jeder Jahreszeit mit Erfolg angewandt werden und wird sich noch jetzt als wirksam erweisen, doch ist seine öftere Wiederholung in der Zeit vom März bis August k. J. anzuraten. Zum Schutz gegen die aus der Erde kriechenden Tiere empfiehlt es sich, im ersten Frühjahr die verdächtigen Bäume unten mit Ringen aus Raupenleim (Brumataleim) zu versehen. In Poplitz hat nach der letzten Anwendung des Tabaksabsuds ein Bestreichen der betreffenden Bäume mit der bekannten Kalkmilchung unter gutem Erfolge stattgefunden.

Merseburg, den 22. September 1884.

**Der Königliche Regierungs-Präsident.**
von Diest.

## Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1905. **Der Magistrat.** v. Holly.

## Bekanntmachung.

Der Bedarf an **Chemikalien und Materialien für die städtische Desinfektionsanstalt** während des Rechnungsjahres 1906 soll im Wege des Wettbewerbs vergeben werden. Er beträgt voraussichtlich:

1000 kg flüssiges Formalin 40 %,
700 kg Ammoniak, 0,910 spez. Gew.,
600 kg Brennspiritus,
20 kg Wattefäden,
4000 Stück Sublimatpastillen a 1,0 gr.

Die Lieferungsbedingungen liegen während der Dienststunden im Zimmer 9 des neuen Ratskellergebäudes Schmeerstr. 1, II. aus, sie müssen vor Abgabe der Angebote unterschrieben werden.

Bewerber um die Lieferung wollen ihre Angebote bis zum 10. März cr., abends 6 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Desinfektionsmitteln" an der obigen Dienststelle abgeben.

Halle a. S., den 20. Februar 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**


**Zu Krankenpflegen, Nachtwachen und Massagen** empfiehlt sich
**Aug. Lindemann,** Mauerstr. 14, I.

**Waschgefäße**
dauerh. billig Schlitzerhof 1, dicht am Markt.
**Reinh. Otto,** Böttchermstr. — Rad.-Mark.

# Möbel
in grösster Auswahl!
Hallesche Möbelhallen
Katalog gratis. **Th. Pollak,** Fernruf 1313.
Brüderstrasse 12.


## Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 24. bis 26. Januar 1906 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Oktober 1904 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 23481 bis 27050 und Pfandscheine in blauem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

**vom 10. Februar 1906 bis 9. Februar 1907**

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 9. Februar 1906.

**Das Leihamt der Stadt Halle a. S.**

## Ausschreibung.

**Die Ausführung von Erd- und Pflasterarbeiten** auf Gasanstalt I, Holzplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

**Donnerstag den 1. März d. Js., vormittags 11 Uhr**

auf unserem Bureau, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Verdingungsanschläge zu entnehmen und die Bedingungen einzusehen sind.

Halle a. S., den 22. Februar 1906.

**Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.**

## Verdingung.

Für unsere **Speiseanstalt** soll die **Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Wurstwaren** für die Zeit vom 1. April bis 30. Septbr. 1906 im Wege des Unterbietungsverfahrens vergeben werden. Der voraussichtliche Bedarf, die Angebotsformulare und Lieferungsbedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Die Eröffnung der versiegelt einzureichenden Angebote erfolgt ebendaselbst am **Montag den 5. März, vormittags 10 Uhr.**

Halle a. S., den 19. Februar 1906.

**Das Direktorium der Francke'schen Stiftungen.**
Fries.


**Pallabona** trockenes Haarreinigungsmittel.

Einzig dastehend. **Kein Puder.** Nimmt alle Schuppen, entfettet zu jede Haare, macht sie leicht zu frisieren und zart duftend. Unentbehrlich für Personen, die naiseé oder spiritushaltiges Kopfwaschen nicht vertragen. Nimmt dem Körper jeden Transpirationsgeruch. Aerztlich empfohlen. Gesetzlich geschützt. Preis 2,50 Mk. In **Halle** bei Herrn **Ernst Rosa,** Hoflieferant, Parfümerie, Gr. Steinstr. 8, Herren **Helmbold & Co.,** Parfümerie und Drogerie, Leipzigerstr. 104, Herrn **Oscar Ballin sen.,** Parfümerie, Leipzigerstr. 91, Herrn **Wilh. Hoefer,** Drogerie, Geiststr. 59, Herrn **Oscar Ballin jun.,** Drogerie, obere Leipzigerstraße 63, Herrn Apotheker **Carl Kuhnt,** Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstr. 51, Herrn **Stitz,** Drogerie, Gr. Steinstr. 33, Herrn **Franz Lemnitz,** Parfümeur, Coiffeur, Magdeburgerstr. 47, Herrn **Georg Niedermann,** Parfümeur, Coiffeur, Leipzigerstr. 45, Herrn **B. Grossklaus,** Parfümeur, Coiffeur, Gr. Steinstr. 17; ferner in allen großen Städten in feinen Parfümerie-, Friseur- und Drogeriegeschäften. Schriftliche Bestellung

**Pallabona-Vertrieb, Theresienstraße 126,** II. **München.**

Licenzverkauf und Alleinausführung der
# fugenlosen Lugino-Wände
(D. R. P. 132334 u. 139062)
für den Bezirk **Halle a. S. u. Umgebung** zu übertragen.

Im letzten Jahre ca. **3 Millionen** qm in Deutschland ausgeführt. Behördlich als **fugenlos, feuertragend, rissefrei, schallsicher, feuerfest** etc. genehmigt. Vorzügliche Existenz. Reflektanten wollen sich wenden an

**Gustav Kraenkel, Cöln,**
**Alleinige Licenzvergebung der Lugino-Patente.**

Trct-Nähmaschinen Unsere **„Illustria"** Mit Doppelglockenlager
**Nähmaschinen und Fahrräder**
sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.
*Katalog vollständig kostenlos.*
Karl Schniz & Co., Eisenach 39
von M. 41 an. von M. 82 an.

# Vieh- u. Inventar-Auktion
in **Cosa** bei Prosigk.

**Am Dienstag den 27. d. M., von vorm. 10½ Uhr**
soll auf dem früheren **Heinrich**'schen Gute in **Cosa** das ges. vorhand.

**Wirtschaftsinventar u. Vorräte**

öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden:

4 Stck. starke Arbeitspferde, 2 Zugochsen, 10 teils hochtragende u. frischmilch. Kühe, 1 angekörter Sprungbulle, 3 Bullen, 1 Färse, 8 Schweine, ca. 50 Hühner, 1 Droschke, 3 Acker- u. 1 Jauchewagen, 1 Viehwage, 1 Mäh-, Drill-, Häckfel- u. Reinigungsmaschine, 1 Rübenheber, 2 dreiteil. Walzen, 1 Ringelwalze, Kartoffelpflug, Krümmer, Eggen, Pflüge, Nachharke, Dezimalwage, Karren, Leitern, Säcke ꝛc., Stroh, Heu, Spreu, Kartoffeln, Schnitzel, Trockenschnitzel, Hafer, sowie versch. andere.

**Max Mendershausen,** Cöthen i. Anh.


## Herzlichen Dank

allen denen, die uns zu unserer silbernen Hochzeit durch Gratulationen und wertvolle Geschenke hocherfreut haben.

Ganz besonders danken wir dem „Männerverein Zwintschöna" für den schönen Gesang und das wertvolle Geschenk.

**Karl Stollberg u. Frau,**
**Wilhelmine** geb. **Martin.**
Zwintschöna, den 21. Februar 1906.


**Offeriere aus soeben erhaltenem Doppelwaggon:**
Iste. Bratheringe gr. Dose M. 2,40, halbe „ 1.40.
„Rollmops, Bismarck- und Delikatessheringe
die 4 Ltr.-Dose nur M. 1.75.
**Bücklinge** a Kiste M. 1.20,
**Sprotten** „ „ —.80.
Carl Hoefer, Bärgasse 5.

**Am Sonnabend, Sonntag, Montag**
bei Eröffnung meiner Filiale
**Geiststraße 64, Ecke Neumarktstr.,**
erhält jeder beim Einkauf von **30 Pfg.** an
**ein Präsent gratis.**
**Franz Donner,** Zuckerwarenfabrik.
Bekannte billige Preise.

**Königliche Baugewerkschule**
in
**Nienburg a. d. W.**
**Hoch- und Tiefbauschule.**
Beginn des Sommerhalbjahres am 3. April. Der Lehrplan wird kostenfrei zugesandt.
**Die Direktion.**


Die zum **Rittergut Stopau** in Rattmannsdorfer Flur gelegene

**Rattmannsdorfer Wiese,**

sowie **mehrere Wiesen** des **Rittergutes Collenbey, in Collenbeyer Flur** gelegen, werden auf die Dauer von 6 Jahren **neu verpachtet.** Pachtliebhaber erhalten jederzeit Auskunft durch die **Gutsverwaltung Stopau** b. Merseburg. Telephon 47.

**Ball-Handschuhe, Promenaden-Handschuhe, Klapp-Hüte, Cylinder-Hüte, Filzhüte, Krawatten, Träger, Konfirmanden-Handschuhe, Konfirmanden-Hüte,**
empfiehlt
**Christian Voigt,**
**Leipzigerstr. 16.**

**Kinderwagen.**
Sportwagen, Reisekörbe, Puppenwagen, Babysärge
bezieht man direkt v. d. Alt., größt. Lich. Kinderwagenfabrik zu enorm billig. Sage beim Katalogverlangen ob Barzeinkauf mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung Dir lieber.
**Julius Treitzer, Grimm. 123**

**Fette Kalbsbraten,** amtlich gestempelt, Pfd. 45 ₰, empf. Grundbesitzer **Gerull, Skuldeinen** bei Kaukehmen (Ostpr.).